



## Vorwort

von Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann

Sehr geehrte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Wer wie Sie junge Leute ausbildet, der öffnet ihnen die Türen für die Zukunft. Sie sind Beispiel, Vorbild, Bezugsperson und Begleiter/in zugleich. Sie erleichtern den Übergang vom Schulalltag in die Arbeitswelt und nehmen damit Einfluss auf die Integration der Lernenden in einem für sie neuen Umfeld. Sie vermitteln nicht nur Wissen, Sie setzen auch Verhaltensmassstäbe.

Mit Ihrem Engagement übernehmen Sie eine grosse Verantwortung. Dabei sind wir uns selbstverständlich bewusst, dass es wie in vielen anderen Bereichen immer mindestens zwei braucht, die das gleiche Ziel anstreben – nämlich die lernende Person und Sie als Berufsbildnerin beziehungsweise Berufsbildner –, damit eine berufliche Grundbildung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Erfahrung, das Gespür und der Wissensvorsprung befähigen Sie, die Bezugspersonen der Lernenden, auch in schwierigen Situationen zu vermitteln und Auswege zu erkennen.

Während meiner langjährigen Tätigkeit als Unternehmer sind in meinen Produktionsanlagen und Büros viele hundert Jugendliche in verschiedenen Branchen ausgebildet worden. Das erfüllt mich mit Stolz. Einerseits erhielten diese jungen Leute eine gute Ausbildung und einen anerkannten Berufsabschluss mit auf den Weg. Andererseits haben wir einen Beitrag dazu geleistet, dass unsere Schweizer Unternehmen weiterhin über gut ausgebildete Berufsleute verfügen können. Die gute Ausbildung und die Sicherstellung des Nachwuchses sind zentrale Faktoren für den Erfolg unserer Wirtschaft, um den uns viele andere Länder beneiden. Ich wünsche mir, dass auch Sie stolz sind auf Ihre Leistungen als Berufsbildnerin oder Berufsbildner.

Das «Handbuch betriebliche Grundbildung» vermittelt Ihnen nicht nur Basiswissen zur Ausbildung von jungen Nachwuchskräften. Es zeigt Ihnen auch auf, was sich kürzlich geändert hat und wo Anpassungen in der Berufsbildung vorgenommen wurden. Weiter enthält es viele gute Ideen, wie Sie Verfahren im Zusammenhang mit der Berufsbildung optimieren und den beruflichen Nachwuchs noch besser integrieren und motivieren können. Anpassungen bedingen manchmal einen kleinen Mehraufwand, aber wenn das Resultat ein Erfolgserlebnis beinhaltet, dann lohnt es sich auf jeden Fall!

Geschätzte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, ich danke Ihnen für Ihren grossen Einsatz zugunsten der jungen Leute in der Schweiz und zugunsten der dualen Berufsbildung, dem Schweizer Erfolgsmodell. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Befriedigung bei der Ausbildung unserer jungen Nachwuchskräfte.

Freundliche Grüsse

Bundesrat Johann N. Schneider-Ammann  
Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements